



Hahnenbach ab Hausen bis Kirn 20km fahrbar ab 90cm Pegel Hahnenbach/Kellenbach

Der anspruchsvolle und nicht ungefährliche Hunsrück Klassiker ist während der Schneeschmelze oder nach Regenfällen fahrbar. Der Pegel kann unkompliziert und zuverlässig über folgende Telefonnummer **(06765-7856)** abgerufen werden und ist maßgebend sowohl für den Hahnenbach als auch den benachbarten Kellenbach. Eine Befahrung mit dem Packraft der Hunsrückbäche ist immer mit einem gewissen Risiko verbunden, denn der scharfkantige Hunsrückschiefer ist gerade bei Hochwasser und trüber Einfärbung des Baches eine nicht zu unterschätzende Gefahr für Mensch und Equipment.

Ein geeigneter Einstieg befindet sich nahe der Kläranlage Hausen, hier können 1-2 PKW ohne Bedanken geparkt werden. Ein Umsetzen zu Fuß ist mit einer größeren Wanderung ca. 20km auch im Bereich des Möglichen. Auf den ersten Kilometern läuft der Hahnenbach schnell im schmalen Bachbett. Kleinere mitunter leicht rückläufige Stufen sind bilden regelmäßig wiederkehrende Schwierigkeiten (WW2), mit Baumhindernissen ist zudem jederzeit zu rechnen.

Sobald sich die Landstraße vom Bach entfernt, verlangsamt sich die Fließgeschwindigkeit merklich und der Hahnenbach fließt durch ein dicht bewachsenes Wald- und Wiesental. Bis zum Erreichen der Burgruine Schmidburg ist verstärkt mit Hindernissen im Wasser zu rechnen. Dennoch hat dieser Abschnitt einen besonderen Reiz, durch seine fast schon mystische Erscheinung. Der aufmerksame Packrafter wird außerdem immer wieder kleine, reizende Metallfigürchen am Ufer bewundern können.

Der folgende Abschnitt des Hahnenbaches weist nun wieder ein stärkeres Gefälle auf. Mehrere Stufen, zerfallene Wehre und Schrägwehre fordern den Packrafter. Die Linienwahl ist hier wichtig um sich möglichst vom scharfen Schiefer in den Uferbereichen fernzuhalten. Grundsätzlich können alle Stellen vom Rand besichtigt werden. Ein Anlanden an der Böschung ist möglich, wenn auch nicht immer angenehm, dank Brennesseln und anderem Gestrüpp.

Das wildwassertechnische Highlight der Tour bildet der Kyrburgkaterakt (WW3) am Ortseingang von Kirn, welcher vor der Befahrung besichtigt werden sollte. Nach erfolgreichem Meistern der Passage geht die Tour bald dem Ende entgegen, denn mit dem Dorfplatz in Kirn folgt zügig eine gute Ausstiegsstelle. Eine Befahrung der Wehre bis zur Mündung in die Nahe ist eventuell möglich wird aber nicht empfohlen. Vor einer möglichen Befahrung ist eine vorherige Besichtigung daher des Paddlers Pflicht.

Unsere Befahrungstipps für den Hahnenbach:

- Probt den Ernstfall eines rapiden Luftverlustes nach großflächiger Beschädigung
- Flickzeug oder ein Ersatzraft sind eine gute Idee für eine Befahrung
- Eine feste Spritzdecke oder ein selbstlenzendes Packraft sind empfohlen
- Immer mit Hindernissen rechnen und rechtzeitig anlanden
- Aufgrund von Hindernissen, Spielstellen kann dieser Abschnitt sehr viel Zeit in Anspruch nehmen
- Eine Besichtigung der Burgruine Schmidburg und des angrenzenden Bergwerkes Nassau sind lohnenswert

- Eine Befahrung der Wehre ab Kirn Dorfplatz bis zur Mündung ist nicht zu empfehlen
- Die angrenzenden Flüsse Nahe und der Kellenbach sind ebenso tolle Packkraftflüsse und lassen sich bei genügend Zeit (2-3Tage) gut kombinieren.

Karteikartenformat

Einstieg: Ab Hausen Kläranlage

Distanz: 20km

Dauer: 5-8h

Schwierigkeiten: Schiefergestein, Baumhindernisse,
Schrägwehre, Blockstufen, leichte natürliche Verblockung, Kyrburgkaterakt (WW3)

Landmarks: Schmidburg (12km bis Mündung), Rudolfshaus (9km bis Mündung),
Ortseingang Kirn, Schrägwehr, gefolgt vom Kyrburgkatarakt (WW3)

Ausstieg: Rudolfshaus (möglicher frühzeitiger Ausstieg), Kirn Dorfplatz